

Mobile World Congress

Ford erweitert Smart Mobility

Nürnberg, 22.02.2016, 00:37 Uhr

GDN - Mobile World Congress: Ford erweitert "Ford Smart Mobility", stellt den neuer Ford Kuga, die SYNC 3-Bestätigung und den FordPass für Europa vor (FordPass®, die Plattform für kundenfreundliche Service - Dienstleistungen, wird nach Europa kommen, Kooperationen unter anderem mit BP und Mobile City).

Mark Fields, Präsident und CEO der Ford Motor Company, kündigt auf dem Mobile World Congress in Barcelona die Verdreifachung der Investitionen in die Entwicklung von Fahrer-Assistenz-Technologien an, um das Roll-out von semi-automatischen Systemen, etwa für einfaches Parken und Fahren im dichten Stadtverkehr, zu beschleunigen.

Mark Fields, Präsident und CEO der Ford Motor Company, präsentiert heute auf dem Mobile World Congress in Barcelona den tiefgreifend überarbeiteten Ford Kuga.

Darüber hinaus teilt Ford in Barcelona mit, dass das sprachgesteuerte Kommunikation und Entertainmentsystem Ford SYNC 3 mit AppLink und acht Zoll großem Touchscreen ab Sommer als optional verfügbares Ausstattung -Feature auch für die europäischen Ford-Baureihen Mondeo, S-MAX und Galaxy angeboten werden wird - sowie darüber hinaus zu einem späteren Zeitpunkt für die beiden SUV-Baureihen Kuga und Edge. Außerdem kündigt der Konzern an, die Investitionen in die Entwicklung von Fahrer-Assistenz-Technologien zu verdreifachen. Hinzu kommt: Ford wird den "Smart Mobility Plan" vorantreiben, bei dem es vor allem um Themen wie autonomes Fahren, intelligente Mobilität, die Nutzung von Kunden-Feedback und die Anwendung von "Big Data" geht.

Darauf wird Mark Fields heute um 14 Uhr in Barcelona im Rahmen einer Keynote-Rede näher eingehen, bei der es auch um die Transformation des Konzerns von einem Automobilhersteller zu einem Anbieter ganzheitlicher Mobilität Lösungen geht. Auf der Messe in Barcelona wird Fields zudem erklären, dass der FordPass® voraussichtlich im Sommer in Europa debütieren wird - es handelt sich dabei um eine online zugängliche Plattform für eine breite Palette an kundenfreundlichen Service-Dienstleistungen. Neue Partner für FordPass® sind der Mineralölkonzern BP sowie Mobile City, einer der führenden Anbieter für mobiles Bezahlen von Parkplätzen. Das FordPass®-Angebot umfasst überdies auch Carsharing - in Deutschland kooperiert Ford mit der Deutschen Bahn.

"Beim Blick in die Zukunft wird klar, dass wir an der Schwelle zu einer Revolution in der Mobilität stehen - angefangen beim Carsharing über autonomes Fahren bis hin zu veränderten Kundenansprüchen", sagte Mark Fields. "Technologie und Innovation bieten uns die Möglichkeiten, um das Leben der Menschen besser zu machen, indem wir die Art und Weise verändern, wie sich die Welt bewegt". Der neue Ford Kuga stellt auf dem Mobile World Congress den tiefgreifend überarbeiteten Kuga vor. Dieses SUV ist in Deutschland voraussichtlich ab Sommer bestellbar, die Markteinführung ist für Anfang 2017 geplant. Die Kunden erwarten eine ebenso sportliche wie technologisch innovative Weiterentwicklung eines der beliebtesten SUV-Fahrzeuge Europas.

Es bietet Technologien und Updates, die das Autofahren einfacher, sicherer, angenehmer und erschwinglicher machen. So zum Beispiel die auf Wunsch verfügbare nächste Generation des sprachgesteuerten Kommunikations- und Entertainmentsystem Ford SYNC, also Ford SYNC 3 mit AppLink und acht Zoll großem Touchscreen, das in Barcelona seine Europa-Premiere feiert. Die Ford SYNC-Technologie ermöglicht weltweit bereits 15 Millionen Autofahrern den sprachgesteuerten Zugriff auf wichtige Fahrzeugfunktionen. Die neue, dritte Generation wurde auf Basis von Umfragen und Marktforschung-Ergebnissen entwickelt, um größtmöglichen Kundennutzen zu gewährleisten.

Zu den Pluspunkten von Ford SYNC 3 zählt vor allem die einfache Bedienbarkeit und damit eine weiter verbesserte Benutzerfreundlichkeit - angefangen bei der Navigation über das Audiosystem bis hin zur Telefonie. Eine verbesserte Verarbeitung von Sprachbefehlen und eine Reduzierung der Anzahl von Menüschritten sorgen beim Ford SYNC 3-System für spürbar mehr Komfort bei gleichzeitig gesteigertem Funktionsumfang. Ein weiteres Highlight des neuen Kuga ist sein behutsam weiterentwickelter Innenraum, der nun eine noch bessere Ergonomie und noch mehr Komfort bietet. Die Bedienung der Klimaanlage sowie weiterer

Fahrzeug-Funktionen gestaltet sich dank der reduzierten Anzahl an Schaltern und Knöpfen noch intuitiver.

Weitere Komfort-Funktionen machen den Kuga noch benutzerfreundlicher. Dazu zählt die elektronische Feststellbremse, durch die zusätzlicher Stauraum in der Mittelkonsole entsteht. Eine echte Hilfe im Alltag stellt die sensorgesteuerte Heckklappe dar, wenn beispielsweise nach einem Einkauf keine Hand frei ist. Eine einfache Bewegung des Fußes unter der Stoßstange - schon öffnet und schließt sich die Heckklappe von selbst. Das System funktioniert mit Sensoren unter der Heckstoßstange. Alles, was benötigt wird, ist der Ford Key Free-Schlüssel in der Jacken- oder Hosentasche.

Für den neuen Kuga sind erstmals für diese Baureihe auf Wunsch multifunktionale Xenon Scheinwerfer verfügbar - sie verbessern die Sicht und somit auch die Sicherheit für die Insassen, aber auch für andere Verkehrsteilnehmer. Sie passen sich automatisch der Fahrsituation und dem Straßenverlauf an - und wählen aus sieben Lichteinstellungen das optimale Leuchtmuster aus. Berücksichtigt werden dabei unter anderem die Fahrzeuggeschwindigkeit, der Lenkwinkel und der Abstand zu einem Objekt.

Hinzu kommen innovative Fahrer-Assistenz-Technologien wie das weiterentwickelte Active City Stopp-System. Neu für den Kuga ist außerdem der 1,5-Liter-TDCi-Dieselmotor mit 88 kW (120 PS), der das gleichstarke bisherige Aggregat mit 2,0 Liter Hubraum ersetzt. Bei der Version mit Frontantrieb liegt der Kraftstoffverbrauch dieses Motors voraussichtlich bei 4,4 l/100 km (kombiniert)*, seine CO₂-Emissionen betragen voraussichtlich 115 g/km (kombiniert)*.

Ford hat ein Team von Spezialisten zusammengestellt, das sich auf die Entwicklung von Technologien für semi-autonomes oder sogar für voll-autonomes Fahren konzentriert: So soll zum Beispiel der in der Entwicklung befindliche "Traffic Jam Assist" den Fahrer künftig per Knopfdruck beim Lenken, Bremsen und Beschleunigen auf vollen Straßen entlasten. Und der Einpark-Assistent der nächsten Generation soll künftig das Einparken in Parklücken quasi autonom übernehmen.

Bereits verfügbar ist schon der "Pre-Collision-Assist" mit Fußgängererkennung. Er erkennt Personen mittels Frontkamera und Radarsensoren. Droht ein Zusammenstoß, warnt das System den Fahrer zunächst durch optische und akustische Signale. Zugleich schärft das System die Bremsen vor. Bleibt die notwendige Reaktion des Fahrers aus, greift die Elektronik ein und bremst das Fahrzeug ab. Ebenfalls bei Ford bereits erhältlich ist der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer zur Einhaltung geltender Tempolimits. Das System arbeitet in Verbindung mit dem existierenden Verkehrsschild-Erkennungssystem, dessen Kamera Tempolimits registriert.

Mit Blick auf die Zukunft arbeitet der Konzern an seinen Forschungsstandorten in Aachen und Palo Alto, Kalifornien, sowie in Dearborn, Michigan an voll autonomen Fahrzeugen und kann dabei mittlerweile über ein Jahrzehnt Erfahrung zurückschauen. Autonom fahrende Ford Fusion Hybrid-Modelle werden demnächst auch auf öffentlichen Straßen in Kalifornien unterwegs sein, die entsprechenden Genehmigungen der Behörden liegen bereits vor. "Fahrer-Assistenz-Technologien wie 'Traffic Jam Assist' und autonomer Einpark-Assistent werden für unsere Kunden das Autofahren noch einfacher und komfortabler machen", so Ken Washington, Vice President, Ford Research and Advanced Engineering.

FordPass®: die neue, kundenfreundliche Service-Dienstleistungen. Eine wichtige Säule auf dem Weg von einem Automobilhersteller zu einem führenden Mobilitätsanbieter ist der FordPass®. Diese neue Plattform nutzt die technische Infrastruktur von Smartphones und startet in den USA sowie in Kanada bereits in diesem Frühjahr. Anschließend sollen diese Angebote - voraussichtlich ab Sommer auch in Europa verfügbar sein. Auch die Einführung in China und Brasilien ist geplant.

Positive Bilanz des Ford Carsharing-Projekts. In Deutschland zieht Ford zusammen mit den Händlern, die Ford Carsharing-Fahrzeuge anbieten, eine positive Bilanz. Bis Mitte August letzten Jahres sind die Carsharing-Fahrzeuge der Ford Händler mehr als 8.000 Mal gebucht worden. Aktuell können Kunden in Deutschland in rund 70 Städten an 140 Standorten auf Ford Carsharing-Fahrzeuge zugreifen. Registrierte Kunden haben zudem Zugriff auf das bundesweite Carsharing-Angebot der "Flinkster Carsharing" - und damit auf ein flächendeckendes Netz von rund 3.600 Fahrzeugen in 200 Städten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-68280/mobile-world-congress.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Michael Tölle

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Michael Tölle

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com